

LEBEN BEGLEITEN

Gelebte christliche Kultur in der Stiftung Haus Lindenhof
Anhang zur Konzeption



Im Jahr 2007 haben wir uns in der Stiftung Haus Lindenhof eine Seelsorgekonzeption gegeben: Leben begleiten. Seither ist in den verschiedenen Häusern und Diensten eine lebendige Praxis gewachsen, mit einer christlichen Kultur, die den ganzen Menschen als eine Einheit aus Leib, Seele und Geist anspricht. Gegenseitiger Respekt und gegenseitige Wertschätzung prägen diese Kultur. Das zeigt sich im fröhlichen Feiern und genauso im Ausharren und Begleiten im Sterben.

Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen übernehmen Verantwortung in der Gestaltung der christlichen Kultur im Haus oder in der Einzelsituation. Wir sind überzeugt, dass diese dem Menschen zugewandte Arbeit wesentlich zur guten Atmosphäre in unseren Häusern beiträgt. Jedes Haus, jeder Dienst hat als Gemeinschaft seine eigene spürbare Spiritualität. Es ist ein Klima entstanden, in dem spirituelle Erfahrungen gemacht und reflektiert werden können. In diesem Sinne verstehen wir unsere Häuser und Dienste als „Lernorte des Glaubens“. ⁽¹⁾

Im AK Christliche Kultur haben wir die Vielfalt der konkreten Elemente dieser lebendigen Kultur und ihre Auswirkungen auf unsere Organisation und unsere Struktur bearbeitet.

Diese vorliegende Übersicht soll insbesondere den Leitungspersonen eine Arbeitshilfe sein, ihre Verantwortung für die Christliche Kultur wahrzunehmen.

Stiftung Haus Lindenhof
Im Juli 2012

⁽¹⁾ (siehe auch: Seelsorge geht alle an! – eine Ermutigung zum Handeln – Eckpunkte zur Seelsorge in den Einrichtungen und Diensten der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie, veröffentlicht in: neue caritas 17/2011)

ORGANISATIONSENTWICKLUNG / STRUKTUREN

MAßNAHMEN	BEISPIELE
Grundaussagen	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen, Leitbilder
Konzepte	<ul style="list-style-type: none">• z.B. Pädagogische Konzeptionen, Konzepte zu: Sterben eine Zeit des Lebens, Seelsorgekonzeption(en),
Funktionen / Personen	<ul style="list-style-type: none">• Querschnittsbeauftragte für Stiftung• Seelsorgebeauftragte für Bereiche• Schlüsselpersonen für Häuser und Dienste• Pastoral Mitarbeitende
Räume	<ul style="list-style-type: none">• Kapellen, Andachtsräume, Räume für Abschied
Stellenanteile	<ul style="list-style-type: none">• Schwestern und Pastorale Mitarbeiter
Budgets	<ul style="list-style-type: none">• Kostenstellen, Haushaltstitel für Konvent und bereichs- und häuserbezogene Seelsorge und für Fortbildungsangebote
Bibliothek mit Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none">• In den Bereichen Wohnen und Schule
Öffentliche Zeichen	<ul style="list-style-type: none">• Presse, Lindenhof-live und Magazin mittendrin• Gottesdienste, Veranstaltungen• Intranet, Adventskalender• Kooperationen mit Caritas und Gemeinden• Hauspatrone, Hausnamen



PERSONALENTWICKLUNG

MAßNAHMEN	BEISPIELE
offen ausgeschriebene Fortbildungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> • interne Ausschreibung • andere kirchliche Träger • Erwachsenenbildungsangebote • Freizeitangebote • Gesprächsangebote für Bewohner und Beschäftigte
Besinnungstage	<ul style="list-style-type: none"> • für Mitarbeitende • für Bewohner
Zielgruppengerichtete Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • für Gottesdienstteams, Leitungskräfte • Bewohner und Beschäftigte • zielgruppengerichtete Fortbildungen (z. B. Kurse für Wortgottesdienstbeauftragte, Gestaltung)
Exerzitientag in der AVR	<ul style="list-style-type: none"> • werden genutzt
Thema in Einführung für neue Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • 2 x im Jahr
Thema im Mitarbeitergespräch	<ul style="list-style-type: none"> • Leitungskräfte und Schlüsselpersonen
Thema in Dienstgesprächen auf allen Ebenen	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig und anlassbezogen
Ethische Fallbesprechungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachtag zum Einstieg (2011) • Schulungen für Mitarbeitende (2012) • Moderatoren



ORGANISATIONSENTWICKLUNG/ PROZESSE

MAßNAHMEN	BEISPIELE
Kontinuierliche Arbeitskreise auf allen Ebenen	<ul style="list-style-type: none"> • AK Christliche Kultur in der Stiftung • Seelsorgekonferenzen in den Bereichen • Seelsorgeteams / Gottesdienstteams in den Einrichtungen
Zusammenarbeit und pastorale Arbeit von Konvent und Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> • Einbinden der Schwestern in Seelsorgekonferenzen • Gemeinsame Musikgestaltung • Schwestern übernehmen Teile der Angebote • und entwickeln neue Formen
Veranstaltungen intern und öffentlich	<ul style="list-style-type: none"> • z. B. Fachtag Ethik • Öffentlich, z. B. Symposium: Gutes Unternehmen oder Glaubwürdig vor Gott reden (2011)
Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Caritasverband Ostwürttemberg • Pfarrgemeinden • andere Träger
Kontaktpflege in die Nachbarschaft und Gemeinden der Häuser	<ul style="list-style-type: none"> • Besucher / Gäste sind willkommen • Einladung zu Gottesdiensten / Festen • Teilnahme an Festen • Dialog mit örtlichem Hospizdienst
Religiöse Themen zur Sprache bringen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkultur in der Stiftung selbst • in Gesprächen mit Menschen mit Behinderungen und alten Menschen • mit Mitarbeitenden

Der AK Christliche Kultur kümmert sich stiftungsweit um die Umsetzung der Seelsorgekonzeption. Er überprüft die Strukturen der Organisation und ihre Prozesse auf ihre Stimmigkeit mit dem eigenen christlichen Anspruch. Er unterstützt Führungskräfte und Schlüsselpersonen für Seelsorge z.B. durch entsprechende Fortbildungsangebote.



Mitglieder des AK Christliche Kultur sind:

Michael Abele (Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, Verbundsleitung), **Johannes Blaurock** (Wohnverbundsleitung), **Jürgen Kunze** (Vorstand), **Dorothee Schulte-Peschel** (Konrektorin Martinus Schule), **Clemens Wochner-Luikh** (Bereichsleiter Wohnen und Pflege im Alter), **Helmut Geier** (zuständiger Pastoraler Mitarbeitender der Seelsorgeeinheit Bettringen), **Ansgar Bausenhart** (Pfarrer, Fortbildungen in Seelsorge bei Pflege- und Hospizarbeit), **Verantwortliche Leitung: Birgitta Pfeil** (Bereichsleitung Wohnen für Menschen mit Behinderungen)